



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 21.04.2017

Antrag

Nordwestpark und Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme (SEM) Münchner Norden - Was ist geplant?

Dem Stadtrat wird dargestellt,

- welche Planungen zur Schaffung eines „Nordwestparks“ zwischen Fasaneriestee, Feldmochinger See, Schwarzhölzl und Ruderregatta-Anlage in der Vergangenheit erfolgten und wie weit diese Planungen gediehen sind,
- wie sich diese Planungen in die eingeleitete Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme im Münchner Norden integrieren lassen,
- wie die gewachsene Struktur von Dorfkernen und landwirtschaftlich geprägtem Umfeld im Umgriff der eingeleitete Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme erhalten werden kann,
- welche Alternativen zu einer Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme bestehen, wenn eine schnelle aber gleichzeitig behutsame Siedlungsentwicklung stattfinden soll.

Begründung

Auf handelsüblichen Stadtplänen aus den 1970er Jahren ist im Bereich zwischen Fasaneriestee, Feldmochinger See, Schwarzhölzl und Ruderregatta-Anlage ein großer „Nordwestpark in Planung“ eingezeichnet, teils sogar mit konkreten Wegeverbindungen und einem zusätzlichen Badestee nördlich des Autobahn-Rings A99.¹

Grundlage für derart konkrete Angaben müssen schon damals relativ weit gediehene Planungen für diesen großzügigen Naherholungspark im Münchner Norden gewesen sein. Warum sie bisher nicht umgesetzt wurden, ist unbekannt. Sicherlich schlummern sie aber in Archiven des städtischen Planungsreferates.

Bezüglich der eingeleiteten Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme im Münchner Norden, mit dem Ziel langfristig Siedlungs- und Freiflächen zu sichern, erklärte ein Sprecher des Planungsreferates kürzlich: „Wir sind erst am Startpunkt.“² Wenn die Stadt jedoch die früheren Planungen zum Nordwestpark aus den Archiven holt und veröffentlicht, kann man diese weiterentwickeln und muss nicht bei Null starten.

Bereits 2009 hat die ÖDP beantragt, zusätzliche großflächige Parkanlagen in München zu schaffen, um der drangvollen Enge in den bestehenden Parkanlagen abzuwehren.³ Schon jetzt sind die Naherholungsgebiete Fasaneriestee und Feldmochinger See an warmen Sommertagen so überlaufen, dass sich die Weiterführung der Planungen und die Realisierung des großen Nordwestparks mit zusätzlichem Badestee geradezu aufdrängen.

Angesichts des aktuellen Münchner Bevölkerungswachstums hat sich der Handlungsdruck nicht nur zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, sondern auch zur Ausweisung von großräumigen Erholungsflächen verstärkt. Andererseits stellen die gewachsenen dörflichen Siedlungen und landwirtschaftlich geprägten Räume im Münchner Norden wichtige identitätsstiftende Elemente dar. Auch aus ökologischen Gesichtspunkten ist eine Nahversorgung durch selbst vermarktende Gärtner und Landwirte und durch Gemeinschaftsgärten zu erhalten.

Es gilt daher sicherzustellen, dass trotz Flächenkonkurrenz am nördlichen Münchner Stadtrand ein großzügiger Erholungspark, Landwirtschaft und bezahlbares qualitativvolles Wohnen in Kombination ermöglicht werden.

Tobias Ruff (ÖDP) und Sonja Haider (ÖDP)

¹ z.B. JRO Kartografische Verlagsgesellschaft mbH, 4. Auflage, 1978/79, ISBN 3-87378-428-9, Verlags-Nr. 14401

² Süddeutsche Zeitung, 04.03.2017, Seite R1, „Da geht noch was“ von Dominik Hutter

³ StR-Antrags-Nummer: 08-14 / A 00846, unter:

www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_antrag_dokumente.jsp?risid=1744570

ÖDP - Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 - 92835 • E-Mail: t.ruff@oedp-muenchen.de